Germanistik

Verliehener Titel
Bachelor of Arts

Studiensprachen
Studium auf Deutsch

Studienbeginn
Studienbeginn im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar)

Zugang zu weiterführenden Studien
Master

An der Universität Freiburg steht Studierenden der Germanistik die ganze Breite des Studienbereichs offen: von den historischen Sprachstufen des Deutschen bis zu Hochsprache und Dialekt heute, von der deutschsprachigen Literatur im Mittelalter bis zu jener der Gegenwart, von der Literaturtheorie bis zu unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen der Literatur und ihrer Didaktik.
Im Bachelorprogramm erwerben die Studierenden ihr Grundwissen in drei Fachbereichen: der Germanistischen Linguistik, die sich mit der Struktur und der Verwendung der deutschen Sprache beschäftigt; der Germanistischen Mediävistik, die ihre Aufmerksamkeit deutschsprachigen Texten des Mittelalters widmet; und der Neueren deutschsprachigen Literatur, die sich mit der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart befasst.
Besondere Aufmerksamkeit wird in Freiburg der Dialektologie und der Forschung zum Spracherwerb gewidmet. Studierende finden auch Zugang zur interdisziplinären Mittelalterforschung sowie zur literaturwissenschaftlichen Komparatistik.

Profil des Studienprogramms

Germanistik – das ist die Wissenschaft von der deutschen Sprache und Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Ihr Studium setzt Freude am Lesen und Schreiben, am analytischen Umgang mit Sprache, Texten und anderen Medien sowie Interesse an geschichtlichen und kulturellen Zusammenhängen voraus.
Die Freiburger Germanistik bietet Ihnen die ganze Breite des Studienbereichs von den historischen Sprachstufen des Deutschen bis zu Hochsprache und Dialekt heute, von der Geschichte deutschsprachiger Literatur im Mittelalter bis zu derjenigen der Gegenwart, von der Literaturtheorie bis zu Analyse von Literatur in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen und ihrer Didaktik. Die Freiburger Germanistik setzt Akzente im Bereich der Dialektologie sowie der Spracherwerbsforschung, der kulturwissenschaftlichen Mittelalterphilologie, der Literaturtheorie sowie der literaturwissenschaftlichen Komparatistik.

Sie studieren bei uns in einer überschaubaren Stadt, an einer mittelgrossen Universität (mit rund 10'000 Studierenden, davon 250 Germanistinnen und Germanisten), an einer zweisprachigen Hochschule in überwiegend französischsprachiger Umgebung und doch unter den Bedingungen eines deutschsprachigen Studienbetriebs. Die Freiburger Germanistik ist offen für nicht-deutschsprachige Studierende (ungefähr 15% unserer Studierenden sind nicht deutscher Muttersprache). Sie können in Freiburg Deutsch und Französisch auf gleichem Niveau studieren und zugleich beide Sprachen täglich anwenden.

Organisation des Studiums
Die drei Fachbereiche, in denen die Kenntnisse der deutschen Sprache und ihrer Literatur vermittelt werden, sind die *Germanistische Linguistik*, die *Germanistische Mediävistik* und die *Neuere deutschsprachige Literatur*. Im Bachelor-Studienprogramm lernen die Studierenden alle drei Studiengebiete gleichermassen kennen; eine inhaltliche Schwerpunktsetzung im dritten Studienjahr kommt den unterschiedlichen fachlichen Vorlieben der Studierenden entgegen.

Die ***Germanistische Linguistik*** beschäftigt sich mit der Struktur der deutschen Sprache, mit deren Wandel, Variationsbreite und Gebrauch sowie deren individuellem Erwerb. Im Bachelor-Programm werden den Studierenden die Grundlagen für die strukturelle, historische, kognitive und pragmatische Sprachanalyse vermittelt. Es werden regelmässig Veranstaltungen zu Fragen des Spracherwerbs, insbesondere des Erwerbs von Textkompetenz, angeboten. Da in der Schweiz das Deutsche in der Form von Dialekten und Standardsprache existiert und seit jeher in engstem Kontakt mit den benachbarten romanischen Sprachen stand (was sich in Freiburg besonders deutlich manifestiert), kommt der Dialektologie, Soziolinguistik und der Sprachkontaktforschung besondere Bedeutung zu.

Die ***Germanistische Mediävistik*** beschäftigt sich mit der deutschen Sprache und Literatur vom frühen Mittelalter bis zur beginnenden Neuzeit, das heisst vom 8. Jahrhundert bis etwa um 1600. Erforscht und vermittelt werden mithin Sprache, Literatur und damit auch Kultur vergangener Epochen, und zwar aus dem Blickwinkel verschiedener literatur-, medien- und kulturtheoretischer Ansätze sowie in komparatistischer Perspektive. Die Studierenden werden durch den Erwerb profunder Kenntnisse des Mittelhochdeutschen und eine Einführung in die Handschriftenkunde befähigt, Texte älterer Sprachstufen des Deutschen in ihrer originalen Überlieferung selbständig wissenschaftlich zu erschliessen. Die Lehrveranstaltungen der Germanistischen Mediävistik beschäftigen sich zudem mit Phänomenen der Vormoderne, um von ihnen ausgehend generell die Geschichtlichkeit literarischer Formen sowie Dynamiken kulturhistorischer Prozesse differenziert zu reflektieren und zu diskutieren.

Das Studiengebiet ***Neuere deutschsprachige Literatur*** umfasst die neuere deutsche Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. In diesem Fach erwerben Sie die Kompetenz, Texte in unterschiedlichen Gattungen und medialen Formen stilistisch zu analysieren und in ihrem historischen Kontext zu verorten. Besonderheiten der Freiburger Literaturwissenschaft sind die (an der Sprachgrenze naheliegende) enge Zusammenarbeit mit der

Komparatistik und das Interesse für unterschiedliche mediale Erscheinungsformen von Literatur.

Ausbildungsziele
Dieses Bachelor-Studienprogramm ermöglicht uneingeschränkten Zugang zum Master-Studium in Germanistik und somit unter anderem zur Ausbildung zum Gymnasiallehrer im Unterrichtsfach Deutsch. Des Weiteren erlaubt das Bachelor-Diplom einen direkten oder erleichterten Zugang zu vielen Master-Studienprogrammen in den Bereichen Sprachen, Kommunikation und Literatur. Absolventinnen und Absolventen der Freiburger Germanistik sind etwa zur Hälfte als Lehrpersonen an Gymnasien und in der Erwachsenenbildung oder in Forschung und Lehre an Universitäten tätig, aber auch in so unterschiedlichen Bereichen wie Internationale Beziehungen, Kulturarbeit, Archiv- und Bibliothekswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Radio und Fernsehen, Werbung, Consulting und Projektmanagement.

Studienaufbau

Studienstruktur

120 ECTS-Kreditpunkte + 60 ECTS-Kreditpunkte in einem Nebenprogramm nach Wahl, 6 Semester

Studienplan

http://studies.unifr.ch/go/rC-uD

Zulassung

Folgende **schweizerische Vorbildungsausweise** berechtigen zur **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg:

- Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale gymnasiale Maturität
- Berufs- oder Fachmaturitätsausweis + Zeugnis über die Ergänzungsprüfung der Schweizer Maturitätskommission (Passerelle)
- Bachelorabschluss einer schweizerischen universitären Hochschule, einer anerkannten schweizerischen Fachhochschule (FH) oder pädagogischen Hochschule (PH)

Eine **Liste aller weiteren anerkannten schweizerischen Vorbildungsausweise** befindet sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-swisscertificates

Ausländische Vorbildungsausweise werden grundsätzlich nur anerkannt, wenn sie im Wesentlichen einer schweizerischen gymnasialen Maturität entsprechen. Sie müssen einen allgemein bildenden Charakter aufweisen. Als allgemein bildend gilt ein ausländischer Vorbildungsausweis, wenn unter anderem in den letzten drei Schuljahren der Sekundarstufe II durchgehend mindestens sechs allgemein bildende, voneinander unabhängige Fächer gemäss folgender Liste absolviert wurden:

1. Unterrichtssprache (der Schule)
2. Zweitsprache (eine Fremdsprache)
3. Mathematik
4. Naturwissenschaften (Biologie oder Physik oder Chemie)
5. Geistes- und Sozialwissenschaften (Geographie oder Geschichte oder Wirtschaft/Recht)
6. Frei wählbar (Informatik oder Philosophie oder eine zusätzliche Sprache oder ein Fach aus den Fächergruppen 4 oder 5)

Die allgemeinen sowie die **länderspezifischen Mindestanforderungen für ausländische Vorbildungsausweise** für die **Zulassung zum Bachelorstudium** an der Universität Freiburg befinden sich auf der Webseite von swissuniversities: https://studies.unifr.ch/go/de-admission-countries
Zusätzlich muss der **Nachweis ausreichender Deutsch- oder Französischkenntnisse** erbracht werden.
Alle Richtlinien sind abrufbar unter: https://studies.unifr.ch/go/adm-guidelines

Als Grundlage für die Bewertung von ausländischen Vorbildungsausweisen gelten die «Empfehlungen für die Bewertung ausländischer Reifezeugnisse» verabschiedet von der Kammer universitäre Hochschulen von swissuniversities am 21.11.2024 (https://studies.unifr.ch/go/swissuniversities24de). Die Zulassungsbestimmungen sind jeweils für das angegebene akademische Jahr gültig. Das Rektorat der Universität Freiburg behält sich das Recht vor, sie jederzeit zu ändern.

Varianten

Wird auch als Nebenprogramm angeboten (60 ECTS-Kreditpunkte).

Teile unseres Programms können im Rahmen des *Bachelor of Arts für den Unterricht auf der Sekundarstufe I* für das Unterrichtsfach Deutsch studiert werden (50 ECTS-Kreditpunkte).

Kontakt

Philosophische Fakultät
Departement für Germanistik
studienberatung-germanistik@unifr.ch
http://studies.unifr.ch/go/de-german